

17. Sep. 2020

Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender

SPD-Stadtratsfraktion
Rathaus, Zimmer 148
Rückermannstraße 2
97070 Würzburg

Telefon: 0931 373607
Fax: 0931 373653

An den
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
Herr Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de
www.spd-fraktion-wuerzburg.de

Würzburg, 17.09.2020

Antrag: Bericht zum Carsharing im PUMA am 10.11.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir, auch im Namen der SPD-Stadtratsfraktion folgenden **Antrag**:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt in der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Mobilitätsausschusses am 10.11.2020 einen Bericht vorzulegen, der folgende Fragen beantwortet:

- Welche Carsharing-Angebote gibt es in Würzburg?
- Wie hat sich das Angebot von Carsharing-Plätzen in Würzburg in den letzten zehn Jahren absolut und je 1000 Einwohner*innen entwickelt?
- Wo befinden sich im Moment Carsharing-Plätze?
- Welche Bereiche in Würzburg sind mehr als 200, 400 und 600 Meter von einem Carsharing-Platz entfernt?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es Carsharing-Fahrzeuge im Straßenverkehr zu begünstigen?
- In wie vielen Fällen wurden im Rahmen von Mobilitätskonzepten für Bauvorhaben wie viele Carsharing-Plätze geschaffen und dadurch wie viele normale Stellplätze nicht gebaut? (aufgeschlüsselt nach Jahren)
 - o Weist die Verwaltung Bauherren auf die Möglichkeit im Rahmen von Mobilitätskonzepten für Bauvorhaben einen verringerten Stellplatzschlüssel im Einzelfall bei Nachweis eines Carsharing-

Angebots zu erhalten systematisch hin? Wenn ja, in welcher Form?

- Wurden bei Vergaben von Grundstücken in den letzten fünf Jahren geplante Carsharing-Angebote berücksichtigt? Wenn ja, in welchem Umfang? (Jeweils aufgeschlüsselt nach einzelner Vergabe)
- Wo sind bis wann wie viele neue Carsharing-Plätze bisher geplant?
- Gibt es eine Strategie zum Ausbau von Carsharing-Plätzen? Wenn nein, bis wann ist eine solche geplant?

Begründung:

Die Verkehrswende zielt auf eine Änderung des Modal Split ab. Insbesondere der ÖPNV soll gestärkt werden. Es wird jedoch auch zukünftig immer Fälle geben in denen Menschen einen Pkw brauchen werden.

Durch Anfragen der SPD-Fraktion in den vergangenen Jahren ist öffentlich geworden, dass in Würzburg seit Jahren die Zahl an Pkw schneller wächst als die Zahl der Einwohner*innen. Dies steht im Widerspruch zu den Zielen einer Verkehrswende. Die alleinige Verringerung des Parkplatzangebotes kann jedoch nicht die Lösung sein. Gleichzeitig müssen den Menschen auch Alternativen zum eigenen Auto angeboten werden. Ein solches Angebot stellt das Carsharing dar.

Im alle zwei Jahre erscheinenden CarSharing-Städteranking 2019 des Bundesverband CarSharing lag Würzburg zuletzt auf Platz 35 mit 52 Carsharing-Fahrzeugen oder 0,41 Carsharing-Fahrzeugen pro 1000 Einwohner*innen (2017: 33/0,26, 2015: 16/0,13). Diese öffentlich zugänglichen Daten geben einen ersten sehr oberflächlichen Eindruck von der Bedeutung von Carsharing in Würzburg.

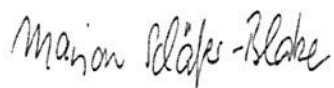
Es ist ein ausführlicher Bericht zum Thema notwendig, um den Stadtrat in die Lage zu versetzen die notwendigen politischen Entscheidungen für eine Verkehrswende auf Grundlage fundierter Informationen treffen zu können.



Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender



Udo Feldinger
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Marion Schäfer-Blake
SPD-Stadtratsfraktion



Kerstin Westphal
SPD-Stadtratsfraktion



öffentlich